



MarktTreff präsentiert in Berlin erneut schleswig-holsteinische Innovationskraft

Gemeinschaftsstand mit AktivRegion Südliches Nordfriesland in Halle 4.2

K i e l – Das schleswig-holsteinische Erfolgsprojekt präsentiert sich erneut auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, die vom 20. bis 29. Januar 2012 auf dem Messegelände unter dem Funkturm stattfindet. In Halle 4.2 am Schleswig-Holstein-Stand 105 informieren MarktTreff-Betreiber, LandFrauen und Experten über die Erfolgsfaktoren und Erfahrungen der bereits 28 MarktTreffs in Schleswig-Holstein.

So stehen als kompetente Gesprächspartner die MarktTreff-Leiter Maik Schultze (Witzwort), Alf Schmidt (Brodersby) und Heinz-Jürgen Harms (Kirchbarkau) bereit. Aus den LandFrauenVereinen Friedrichstadt und Umgebung und Kappeln sind deren Vorsitzende Anne Clausen und Anne Thom mit dabei. Für das MarktTreff-Projektmanagement stehen Ingwer Seelhoff, Dieter Witasik und Britta Voß (ews group) Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort. Ergänzt wird der rund 80 Quadratmeter große Gemeinschaftsstand mit der AktivRegion Südliches Nordfriesland um eine Gläserne Redaktion.

Der MarktTreff-Stand wird wieder Treffpunkt für Fachleute, Politik und Tagesbesucher sein, zudem sind Gesprächsrunden und Aktionen geplant. So wird als 29. MarktTreff Borgstedt (Kreis Rendsburg-Eckernförde) zu der starken schleswig-holsteinischen Gemeinschaft stoßen. Dr. Juliane Rumpf, Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, und Bürgermeister Gero Neidlinger (Gemeinde Borgstedt) wollen am Samstag, 21. Januar, in Berlin am MarktTreff-Stand die entsprechenden Vereinbarungen unterzeichnen – nach dem offiziellen Rundgang der Ministerin durch die Halle 4.2.

Eine Diskussionsrunde zum Thema „Intelligente Vernetzung innovativer Jugend- und Seniorenprojekte“ findet im Anschluss auf dem MarktTreff-Stand statt. Als Experten sind Hans-Joachim Thadewaldt (MarktTreff Munkbrarup / Munkbrarup-Freizeitverein e. V.), Ute Babbe („Vernetzte Jugendarbeit im ländlichen Raum“, AktivRegion Südliches Nordfriesland), Thomas Niemeyer (Projekt „Dorf im Dorf“ / Mecklenburg-Vorpommern) und voraussichtlich ein Vertreter der Europäische Kommission dabei.

Am Schleswig-Holstein-Tag auf der Grünen Woche – am Sonntag, 22. Januar – diskutieren auf der großen Bühne der Halle 4.2 Ministerin Dr. Juliane Rumpf, Jörg Bülow (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages), Maik Schultze (MarktTreff-Betreiber Witzwort), Anne Clausen (Vorsitzende LandFrauenVerein Friedrichstadt und Umgebung) und Ingwer Seelhoff (Projektmanagement MarktTreff) mit Moderatorin Petra Schwarz das Thema „MarktTreff: Das Erfolgsmodell aus Schleswig-Holstein“.

Eine weitere Fachgesprächsrunde beschäftigt sich am Nachmittag auf der großen Bühne mit dem aktuellen Themenfeld „Innenentwicklung von Dörfern – eine Herausforderung“. Es diskutieren Christina Pfeiffer (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein), Wolfgang Rudolph (Bürgermeister der neuen MarktTreff-Gemeinde Wester-Ohrstedt), Wolfgang Sokoll (Bürgermeister der neuen MarktTreff-Gemeinde Schwesing) und Eckard Rave (Vorstand Husumer Volksbank).



Mit dem LandFrauenVerband Schleswig-Holstein – einer der offiziellen Partner des MarktTreff-Projektes – ist vorgesehen, einen neuen Service auf der MarktTreff-Internetseite freizuschalten: Jeden Monat stellt einer der zwölf LandFrauenKreisVerbände ein landestypisches Rezept vor, das vorrangig auf regionale Produkte aufbaut.

Ein weiterer länderübergreifender Informationsaustausch ist im zweiten Teil der Grünen Woche geplant: Vertreter des Dorfladen-Projektes aus dem fränkischen Heilgersdorf werden sich am MarktTreff-Stand mit den schleswig-holsteinischen Fachleuten treffen und über ihre Erfahrungen und Vorgehensweisen konferieren.

MarktTreff – alles unter einem Dach

Viele gute Gründe sprechen dafür, in Schleswig-Holstein auf dem Land zu leben. Dazu zählen die MarktTreffs, die die Grundversorgung im ländlichen Raum sichern. Gemeinsam mit engagierten Akteuren aus den Regionen, aus Wirtschaft, Verbänden und Gesellschaft hat die Landesregierung Schleswig-Holstein bereits vor über zehn Jahren dieses erfolgreiche Modell entwickelt. MarktTreffs schaffen Arbeitsplätze, stärken die Dorfgemeinschaft und bündeln vielfältige Angebote - alles unter einem Dach. Hier wird eingekauft. Hier entwickeln sich Bildungs- und Gesundheitsangebote. Hier begegnen sich Jung und Alt. Hier informieren sich Menschen. Hier gehen sie ihren Freizeitaktivitäten nach.

Der griffige Name MarktTreff steht für die Philosophie des Konzeptes: MarktTreff ist der lebendige Marktplatz für Produkte, Leistungen, Informationen, Ideen und Initiativen – maßgeschneidert für die jeweilige Gemeinde. Das Motto: „MarktTreff. Bei uns ist alles drin.“ Die Angebotsschwerpunkte in den einzelnen MarktTreffs sind dabei sehr unterschiedlich. Eines ist jedoch allen MarktTreffs gemeinsam: Möglichst viele Produkte, Services und Angebote sind hier zusammengefasst. Dadurch soll sich der einzelne MarktTreff wirtschaftlich langfristig tragen können.

„Mit dem landesweiten Projekt MarktTreff verbessern wir in Schleswig-Holstein gezielt die Lebensqualität auf dem Lande. Das Projekt zeigt neue Wege auf, attraktive Versorgungsangebote für kleine Gemeinden mit bis zu 2.500 Einwohnern zu schaffen“, sagt Projektleiterin Christina Pfeiffer vom schleswig-holsteinischen Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Zugleich entsteht ein weit verzweigtes Netzwerk vielfältiger dörflicher Versorgungs- und Dienstleistungszentren.

„Die Grund- und Nahversorgung im ländlichen Raum ist für eine hohe Lebensqualität wichtig“, sagt der Witzworter MarktTreff-Betreiber Maik Schultze. „Stirbt diese, stirbt die Kommunikation. Ohne Kommunikation gibt es keine innovativen Gedanken in den Dörfern. Gibt es jedoch einen MarktTreff im Dorf, ist dort Leben und Kommunikation zu finden. Der MarktTreff ist Seelsorger, Planer, Ideenschmied, Moderator ... und Einkaufen kann man dort meist auch noch.“

Die Vorteile des starken MarktTreff-Verbundes überzeugen immer mehr Gemeinden. Bereits heute gibt es in Schleswig-Holstein 28 realisierte Zentren. 12 weitere sind zurzeit konkret geplant (Stand Januar 2012). In den kommenden Jahren sollen landesweit rund 35 MarktTreffs entwickelt werden.



**77. Internationale
Grüne Woche in Berlin
20. bis 29. Januar 2012**



Weitere Informationen:

Projektinitiator und Projektsteuerung
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein
Abt. 2: Landwirtschaft, Fischerei und ländliche Räume
Referat 21: Ländliche Entwicklung
Mercatorstraße 5, Haus C
24106 Kiel

Ansprechpartnerin Christina Pfeiffer
Telefon 0431-9885078
Telefax 0431-9885073
E-mail Christina.Pfeiffer@mlur.landsh.de

Projektmanagement
ews group gmbh
LindenArcaden, Konrad-Adenauer-Straße 6
23558 Lübeck

Ansprechpartner Ingwer Seelhoff
Telefon 0451-4805520
Telefax 0431-4805555
E-mail seelhoff@ews-group.de

Im Internet:
www.markttreff-sh.de

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR):

Regionaldezernat Nord (zuständig für die AktivRegionen Eider-Treene-Sorge,
Mitte des Nordens, Schlei-Ostsee, Hügelland am Ostseestrand und Eider-
und Kanalregion Rendsburg),
Jan-Nils Klindt, Telefon 0461-804-274
E-mail Jan-Nils.Klindt@llur.landsh.de

Regionaldezernat Nord (zuständig für die AktivRegionen Nordfriesland Nord,
Uthlande und Südliches Nordfriesland),
Norbert Limberg, Telefon 0461-804-300
E-mail Norbert.Limberg@llur.landsh.de

Regionaldezernat Mitte (zuständig für die AktivRegionen Mittelholstein,
Holsteins Herz, Ostseeküste, Schwentine-Holsteinische Schweiz und
Wagrien-Fehmarn),
Jürgen Wolff, Telefon 04347-704-636
E-mail Juergen.Wolff@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südost (zuständig für die AktivRegionen Innere Lübecker
Bucht, Herzogtum Lauenburg Nord, Sachsenwald-Elbe und Alsterland),
Axel Strunk, Telefon 0451-885-220
E-mail Axel.Strunk@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südwest (zuständig für die AktivRegionen Dithmarschen,
Steinburg, Holsteiner Auenland und Pinneberger Marsch & Geest),
Verena Boehnke, Telefon 04821-66-2200
E-mail Verena.Boehnke@llur.landsh.de

28 MarktTreff-Standorte in Schleswig-Holstein

